

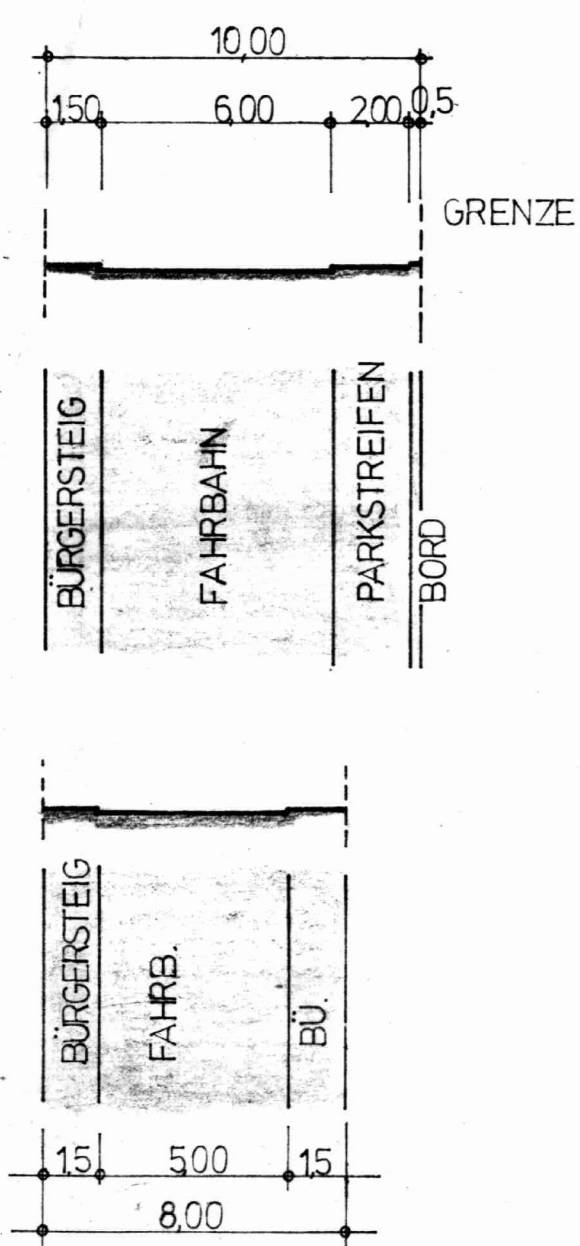
FULDATAL ORTST. ROTHWESTEN

BEBAUUNGSPLAN NR.7 „Im Ährenfeld“

ICH BESTÄTIGE AUF GRUND DER BENUTZTEN UND VOM KATASTERAMT BESCHENIGTEN UNTERLAGEN DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

KASSEL, D.

STRASSEN-PROFILE



ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR

Gemeinde Fuldata

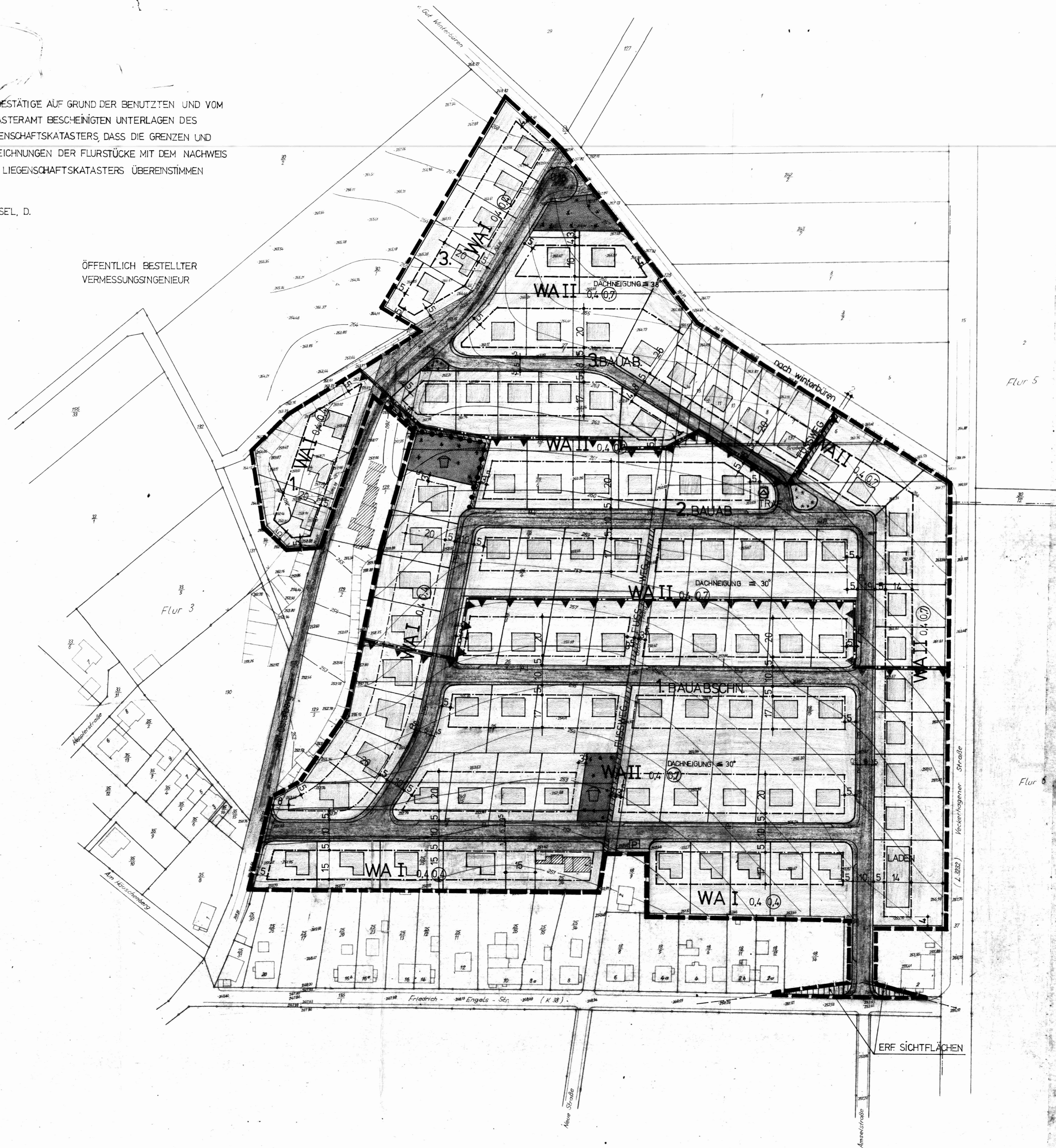
Gemarkung Rothwesten
Flur 3

Maßstab 1:1000

Aufgetragen nach Katasterunterlagen und örtlicher Aufnahme vom Juni 1973
Die Höhen beziehen sich auf NN

Kassel, den 02.01.1975

Dipl.-Ing. Ernst F. Simon
Dipl.-Ing. Günter Freund
Öffentlich bestellter Verm.-Ing.
35 Kassel, Weidenburgerstr. 8
Telefon: 19314, 79210



PLANFESTSETZUNG GEM. § 9 BBAUG

- 1.1. Allgemeine Bauweise gem. § 9 (1) BBAUG
Grundflächenzahl GRZ bei 2 I + II = 0,4
Gesamthauszahl GRZ bei 2 I = 0,1
bei 2 II = 0,1
- 1.2. Geplante Zahl der Vollgeschosse ()
1.21 bei 1-ges. h. Bebauung zulässig
1.22 bei 1- und 2-ges. h. Bebauung zulässig
1.23 bei 3-ges. h. Bebauung mit Mauerwerk unter Einhaltung der Grenzflächenhöhe bei entsprechender Ausdehnung des unteren Hauses im Rahmen des § 27 des BBAUG.
- 1.3. Dach- und Neigung
1.31 bei 2 I zulässig bis 30°, abwärts bis 15° mit zulässiger Höhe 10m
1.32 bei 2 II zulässig bis 30°, abwärts bis 15° im 1. und 2. Geschosshöhe, bis 30° im 3. Geschosshöhe.
- 1.4. Geplante Gebäudehöhe
zulässige Gebäudehöhe der Straßenseite
bei 2 I bergseitig 10,0 m
talseitig 10,0 m
bei 2 II talseitig 10,0 m
- 1.5. Abgrenzung unterhalb der Gebäudehöhe von Gehwegen
Soweit sie nicht durch Verkehrsflächen zusammenfallen.
Abgrenzungslinie

§ 22 BBAUG

- 1.1. Bauweise gem. § 22 BBAUG
offene Bauweise, 2- und 3-ges. h. Doppelhäuser zulässig.
bebaubare Grundfläche gem. § 22 (1) BBAUG
vordere Baugrenze
geplante Gebäudehöhe (nicht verbunden)
bebaubare Grundfläche
Küchentliche Baugrenze

§ 23 BBAUG

- 1.1. Nach § 2 der Meldegesetzverordnung müssen ausreichtend Einstellplätze für PKW geschaffen werden.
1.2. Die Anzahl der erforderlichen Garagen und Einstellplätze richtet sich nach § 25 der Ortsatzung vom 27.1.1973.
1.3. Garagen können mit beheizbarem Inventar (ausfall) auf gemeinsamer Grundfläche errichtet werden.
1.4. Kellergaragen sind nur im Rahmen der § 24 (1) BBAUG zulässig. Dabei darf die Höhe nicht steiler als 1:2 sein.

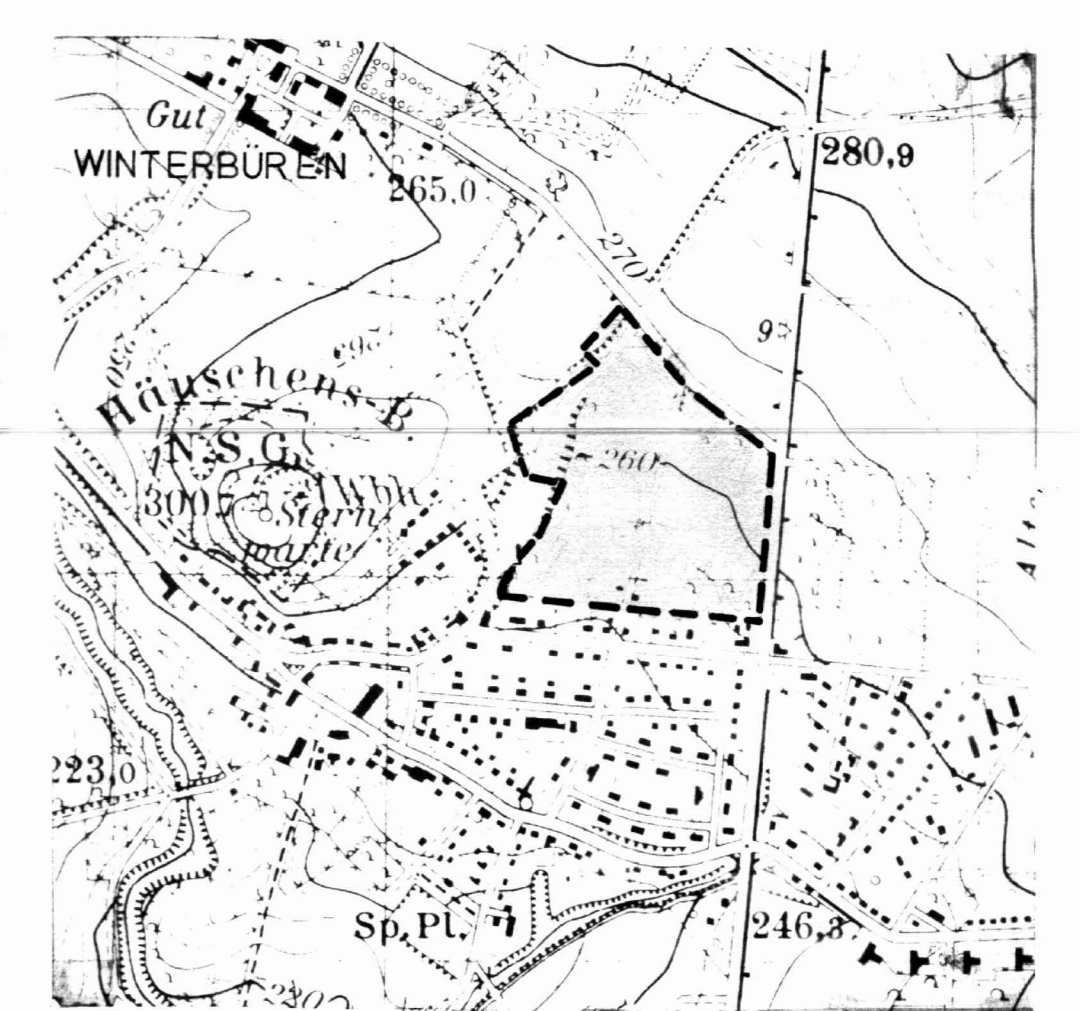
§ 24 BBAUG

- 1.1. Öffentlicher Kinderspielfeld
1.2. Öffentliche Grünanlage
- 1.3. Verkehrsfläche gem. § 24 (1) BBAUG
1.31 Schrambord
1.32 Fahrbahn
1.33 Gehbahn
1.34 Öffentliche Parkfläche
1.35 Öffentliche Fußweg
- 1.4. Grenze des öffentlichen Verkehrsflächen gem. § 24 (1) BBAUG
Begrenzungslinie

ALLGEMEINE FESTSETZUNGEN

- 1.1. Lebende Hecke nicht über 0,70 m Höhe
1.2. Holzgerüste mit u. ohne massive Zwischenposten nicht über 0,40 m Höhe
1.3. Schiedelröhre u. Geflüchtung m. u. massive Zwischenposten
1.4. Schindeln- oder Natursteinmauern ohne Zaun nicht über 0,7 m, mit Zaun nicht über 0,2 m Höhe
- 2.1. Auf jedem Grundstück sind für jede Wohneinheit Ordnungsgem. Mülltonneneinstellplätze zu schaffen.
- 3.1. bei 2 I bis 0,70 m Höhe zulässig.
3.2. bei 2 II bis 0,40 m Höhe zulässig.
3.3. Die Dampfnische wird gemessen in der Flucht der Außenwand von GK-Geschosshöhe bis Schnittpunkt Außenwand und Dachhaut, Lt. § 25 (1) BBAUG.
- 4.1. Dachgauben sind zulässig nach der Ortsatzung § 7 (1-9) vom 27.1.1973.
- 5.1. In allen Punkten, die nicht besonders aufgeführt sind, gilt die Ortsatzung der Gemeinde Fuldata.

ÜBERSICHSPLAN



AUFSTELLUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE NACH DEM BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960

1. Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Fuldata, Ortsteil Rothwesten für das Gebiet „Im Ährenfeld“ nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BBL I S 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 27.1.1972 (BBL I S 429) in der Fassung vom 27.1.1973 (BBL I S 21) und § 1 der Hessischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 20.1.1961 (GVBl. S 30) in Verbindung mit § 29 (4) der Hessischen Verordnung vom 17.1957 in der Fassung vom 20.1.1973 (GVBl. I S 305)
2. Aufstellung des Bebauungsplans durch die Gemeindevertretung am 27.1.1975
3. Bebauungsplanentwurf und -line auslegung durch die Gemeindevertretung am 19.1.1975
4. Der Planentwurf hat in der Sitzung vom 14.3.1974 am 18.11.1974
5. Der Bebauungsplan ist als Satzungsgegenstand § 10 BBAUG von der Gemeindevertretung am 14.3.1975 beschlossen worden.

GENEHMIGT

unter Auflagen
mit Verfügung vom 27.11.1975
III/Sc-III/ed-0104-01 (11)
Kassel, den 24.11.1975

DER BEWAUUNGSPLAN

unter Aufsicht
Der Bebauungsplan wurde am 27.2.1976
am 27.2.1976
am 27.2.1976
am 27.2.1976

Der Bebauungsplan wurde in der Zeit vom 27.2.1976 bis 27.2.1976 öffentlich ausgestellt.
Der Bebauungsplan wurde am 27.2.1976
am 27.2.1976
am 27.2.1976

GEMEINDE FULDATAL ORTST. ROTHWESTEN

BEBAUUNGSPLAN NR.7 „IM ÄHRENFELD“

MASSTAB: 1: 1000
ARCHITEKTEN: Fritz Kunick u. Siegfried Badorek
Kassel-Kl. Teichstr. 33
PLANVERFASSER: FRITZ KUNICK
SIEGFRIED BADOREK
ARCHITEKTEN
aufgestellt: KASSEL, den 25.9.1973
geändert: 12.12.1973 K/W
10.04.1974 K/W
03.01.1975 K/W
01.11.1975 K/W